

PRESSEMITTEILUNG

Kurzbericht zur Luftgüte 2007 in Mecklenburg-Vorpommern

Heute hat das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) den Kurzbericht zur Luftgüte 2007 herausgegeben. Dieser Bericht stellt den Zustand der Luftqualität in Mecklenburg-Vorpommern zusammenfassend für das Jahr 2007 dar und ist im Internet (s.u.) abrufbar. Die Informationen basieren auf den Daten des Luftmessnetzes des LUNG.

Die Daten belegen die allgemein gute bis sehr gute Luftqualität in Mecklenburg-Vorpommern. Dies gilt insbesondere für die ländlichen und küstennahen Regionen des Landes.

Die Immissionen an Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und Benzol nahmen weiterhin ab und lagen damit wie in den Vorjahren deutlich unterhalb der Grenzwerte auf sehr niedrigem Niveau.

Aufgrund der für die Ozonbildung ungünstigen Witterungsbedingungen im Sommer 2007 (kaum ausgeprägte länger andauernde Hochdruckwetterlagen) wurde der Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit von 180 µg/m³ im Jahr 2007 an nur einer Station an einem Tag (16.7.2007) überschritten (2006 zwei Überschreitungen). Der höchste Einstundenmittelwert des Jahres 2007 wurde während einer der wenigen hochsommerlichen Witterungsperioden am 16. Juli an der Station Löcknitz mit 183 µg/m³ registriert.

Die Feinstaubimmissionen waren wegen des überwiegend milden Winters (weniger kalte und trockene Tage mit austauscharmen Wetterlagen) im Gegensatz zum Vorjahr landesweit sehr gering und so wurden die zum Schutz der menschlichen Gesundheit relevanten Grenzwerte an allen Messstationen des Landes sicher eingehalten. Die höchsten Feinstaubwerte wurden wiederum an der Verkehrsmessstation „Rostock-Am Strande“ an der L22 ermittelt.

LUNG

Güstrow, 05.03.2008

Nummer: 06/08

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Auch die rechtlich relevanten Beurteilungswerte für Stickstoffoxide wurden im Jahr 2007 an fast allen Stationen sicher eingehalten. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stickstoffdioxidimmission nochmals an elf der zwölf Messstationen abgenommen. Einzige Ausnahme stellt die Messstation „Rostock-Am Strande“ dar. Mit einem Jahresmittel von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$, wurde der zulässige Grenzwert ($46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ für 2007) abermals überschritten. Aufgrund dieser Überschreitung wird derzeit an der Erstellung eines Luftreinhalteplans zur Minderung der Stickstoffdioxidbelastung in dem betroffenen Gebiet gearbeitet.

Die Luftgütedaten für Mecklenburg-Vorpommern stellt das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) seit Jahren bereit. Aktuelle Luftgütedaten können im Stundenrhythmus im Internet (unter <http://www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/lume.htm>) und über Videotext (NDR-Tafel 190) erfragt werden.